

Sachbuch

Untrügerischer innerer Kompass

Von Wolfgang Taus

"Der Mensch ist grundsätzlich mehr, als er von sich wissen kann." Denn wir Menschen können nicht nur nachdenken über uns und die Welt. Und wir tun das in einem Ausmaß wie kein anderes Lebewesen sonst. Durch uns Menschen erkennt das Universum sich selber. Wir wissen viel, aber noch viel mehr wissen wir nicht und können wir vielleicht auch gar nie wissen. Und doch gibt es mehr, als wir wahrnehmen und begreifen können: das Mehr des Lebens. Der Leser begegnet diesem Mehr in diesem Band des bekannten Sachbuchautors Lorenz Marti auch in der Gestalt eines Philosophen, der am Meer über dieses Mehr nachdenkt. Mit jeder Welle, die auf das Ufer zurollt, wird die Küstenlinie neu gezeichnet.

Auch die Evolution verläuft fließend. Auf dem weiten Weg von der ersten Bakterie bis zum heutigen Menschen gibt es nirgends eine klare Grenze, welche die eine Entwicklungsstufe von der anderen trennt. Gibt es auch ein Feld des Geistes, das nicht an die Grenzen von Raum und Zeit gebunden ist?

Während die bekannten physikalischen Felder experimentell überprüft werden können, harrt das universale Bewusstseinsfeld noch seiner Entdeckung, vermutet der Autor. Die heutige mathematisierte Welt führt letztlich zur Philosophie, die eine unsichtbare Ordnung hinter den Dingen beschreibt. Wer über das Leben nachdenken will, muss diesen Hintergrund mit einbeziehen. Es entsteht Raum für das unendliche, namenlose Mehr. Höchst lesenswert.